



Klassische Musik trifft auf unberührte Natur

Außergewöhnliche Outdoor-Konzerte in Oregon bei *In A Landscape*



Portland, Oregon / München – 25. Juni 2019. Nur das Rauschen des Windes ist zu hören, der durch die weitläufige Alvord Desert in Oregon weht – bis plötzlich unerwartete Klänge in der Luft liegen. Es ist die Melodie eines klassischen Stücks von John Cage, gespielt auf einem Steinway-Flügel. Pianist Hunter Noack sitzt an seinem drei Meter langen Klavier inmitten der imposanten Hochwüstenlandschaft, um ihn herum lauschen andächtig die Zuhörer. Unter dem Titel *In A Landscape* verbindet der Künstler mit seiner außergewöhnlichen Outdoor-Konzertreihe die malerische Landschaft des Bundesstaates mit der Schönheit der klassischen Musik. Noch bis September können Klassikfans Hunter Noack bei insgesamt 29 Veranstaltungen in die Natur Oregons begleiten. Neben den ausgefallenen Veranstaltungsorten sorgen drahtlose Kopfhörer für eine weitere Besonderheit: mit ihnen können die Zuhörer herumlaufen, die umliegende Landschaft erkunden und gleichzeitig die Musik genießen.

Der passende Soundtrack zu Oregons Natur

„Wäre es nicht cool, wenn man einfach ein Klavier nehmen und damit überall hingehen könnte?“ waren einst Hunter Noacks Gedanken und gleichzeitig der Ursprung für *In A Landscape*. Heute reist er mit seinem drei Meter langen Steinway-Flügel – geparkt auf einem Tieflader – durch den Pazifischen Nordwesten und bringt die klassische Musik in die Natur. Dabei ist der Pianist nicht allein, denn er erhält Unterstützung von weiteren Künstlern, darunter Thomas Lauderdale (Gründer und Pianist der Band *Pink Martini*), Kim Stafford (Poet aus Portland) oder James Edmund Greeley (Flötenspieler und Mitglied der Confederated Tribes of Warm Springs).

Außergewöhnliche Orte für außergewöhnliche Konzerte

Greater Portland Area

Nur circa 45 Autominuten vom quirligen Portland entfernt können Urlauber im kleinen Städtchen **Gaston** mehr über die Rolle der Holzindustrie in der Geschichte des Bundesstaates erfahren. Wer möchte, kann am 16. August vor dem Outdoor-Konzert noch eines der ältesten kontinuierlich arbeitenden Holzwerkstoffunternehmen in den Vereinigten Staaten besuchen.

Willamette Valley

Mit mehr als 70 Weinregionen und über 200 Weingütern ist das Willamette Valley der Geburtsort von Oregons preisgekröntem Pinot Noir. Am 2. September finden sich die Konzertbesucher inmitten der grünen Weinberge des **Stoller Family Estate** in Dayton wieder – erstklassiger Wein darf dabei nicht



fehlen. Mit seinen sanften Hügeln und dem Dorena Lake bildet der **Baker Bay Park** die Kulisse für das abendliche Outdoor-Konzert am 15. August. Die 25 Hektar umfassende **Ken Kesey Farm** bei Pleasant Hill war einst das Zuhause des gleichnamigen Schriftstellers, Künstlers, Dramatikers und Aktivisten. Heute ist die Farm ein Refugium für Künstler, die hier zusammenkommen und arbeiten, experimentieren oder auch Konzerte geben (14. August).

Oregon Coast

Riesige Dünen, lange Sandstrände und bizarre Felsformationen treffen entlang der 584 Kilometer langen Küste auf historische Badeorte und malerische Fischerdörfer. Im **Lewis & Clark Timberlands** können die Konzertgäste den beeindruckenden Ausblick auf den beliebten Haystack Rock in Cannon Beach genießen, während sie am 17. August den melodischen Klavierklängen von Hunter Noack lauschen. Eine Autostunde westlich von Portland tauchen Besucher des **Tillamook Forest Centers** einen Tag später in das üppige Grün der malerischen Oregon Coast Range ein.

Southern Oregon

Hoch hinaus geht es am 8. und 9. Juli, wenn Hunter Noack seinen Klavier-Flügel den **Mount Ashland** hinauf transportiert. Der mehr als 2.200 Meter hohe Berg ist der erste Berggipfel, dem Reisende beim Überqueren der Südgrenze begegnen. Atemberaubende Ausblicke erwarten die Zuhörer an beiden Konzertabenden. Oregons Hochwüste ist weitläufig, zeitlos und abgelegen – Klassikfans können am 7. September die Aussicht auf den beeindruckenden **Fort Rock** genießen, der vor mehr als 100.000 Jahren nach einem Vulkanausbruch entstand. Eine exklusive Konzertversion von *In A Landscape* findet am 20. Juli in **Summer Lake** statt. Die auf maximal 40 Personen limitierte Veranstaltung beinhaltet neben Camping auch fachkundige Vorträge über die Geschichte des Osten Oregons, Wanderungen in die Hochwüste, Gourmet-Mahlzeiten und ein intimes Klavierkonzert in den **Winter Ridge Hills**, hoch über dem Summer Lake gelegen.

Eastern Oregon

Auf mehr als 1.000 Höhenmetern ist die **Alvord Desert** der abgelegenste Konzertort von *In A Landscape*. Südlich des Steens Mountain, inmitten des trockenen Seebetts, platziert Hunter Noack seinen Klavier-Flügel und nimmt seine Zuhörer am 14. September mit auf eine musikalische Reise. Am Fuße der majestätischen Wallowa Mountains, die auch die Schweizer Alpen Oregons genannt werden, liegt die kleine Stadt **Joseph**. Einst die Bronze-Hauptstadt des Staates, begeistert der Ort heute mit seiner Abgeschiedenheit, kleinen Manufakturen, 17 Berggipfeln und dem beeindruckenden Wallowa Lake, der dem Gebirgsmassiv zu Füßen liegt. Am 18. und 19. September ist die Region Gastgeber der besonderen Konzertreihe. Eine Anreise mit der Dampflokomotive erwartet die Besucher der Veranstaltung am 26. Juli in **Sumpter**, während am 28. Juni die **Cant Ranch** inmitten der John Day Fossil Beds die Gäste mit auf eine Zeitreise nimmt.

Central Oregon

Zwischen den Kaskaden im Westen und der Steppe im Osten liegt die beeindruckende Hochwüstenregion Zentral-Oregons – die in diesem Jahr gleich sechs Veranstaltungen von *In A Landscape* beheimatet. Den Auftakt gibt am 27. Juni das Konzert auf der **Black Butte Ranch** in Sisters, gefolgt von musikalischen Höhepunkten im **High Desert Museum** (Bend) am 29. Juni und im **Sunriver Resort** (Sunriver) am 30. Juni. Der imposante **Mount Bachelor** spielt am 21. Juli die Hauptrolle, wenn Hunter Noack die Klaviertasten auf 2.300 Höhenmetern anstimmt. Imposante Aussichten auf den



Smith Rock erwarten die Zuhörer am 24. Juli und weitläufige Landschaften im **Warm Springs Reservat** am 5. September.

Mount Hood & Columbia River Gorge

Der immer schneebedeckte, schlafende Vulkan Mount Hood ist mit seinen 3.427 Metern der höchste Berg Oregons und zusammen mit der majestätischen Columbia River Gorge, ihren spektakulären Wasserfällen und atemberaubenden Aussichten ein besonderes Highlight der Region. Am 1. und 2. August macht Hunter Noacks Klavierflügel Station an der malerischen **Government Cove** nahe Cascade Locks.

Alle Termine für 2019 auf einen Blick:

27. Juni:	Black Butte Ranch (Sisters)	15. August:	Baker Bay Park (Dorena)
28. Juni:	Cant Ranch (Dayville)	16. August:	Stimson Lumber (Gaston)
29. Juni:	High Desert Museum (Bend)	17. August:	Lewis and Clark Timberlands (Cannon Beach)
30. Juni:	Sunriver Resort (Sunriver)	18. August:	The Smith Homestead Forest Center (Tillamook)
8. Juli:	Mt. Ashland (Ashland)	2. September:	Stoller Family Estate (Dayton)
9. Juli:	Mt. Ashland (Ashland)	5. September:	Warm Springs Reservation (Warm Springs)
20. Juli:	Winter Ridge Hills (Summer Lake)	6. September:	PLAYA at Summer Lake (Summer Lake)
21. Juli:	Mount Bachelor (Bend)	7. September:	Fort Rock State Park (Fort Rock)
24. Juli:	Smith Rock State Park (Terrebonne)	11. September:	Smith Rock State Park (Terrebonne)
26. Juli:	Sumpter Valley Dredge (Sumpter)	14. September:	Alvord Hot Springs (Fields)
1. August:	Government Cove (Cascade Locks)	18. September:	Wallowa Lake Lodge (Joseph)
2. August:	Government Cove (Cascade Locks)	19. September:	Wallowa Lake State Park (Joseph)
14. August:	Kesey Farm (Pleasant Hill)		

Die Ticketpreise liegen zwischen umgerechnet 22 EUR (25 US-Dollar) und 44 EUR (50 US-Dollar). Konzertbesucher sollten eigene Stühle und Decken sowie Snacks und Getränke mitbringen.

Weitere Informationen zu *In A Landscape* unter www.inalandscape.org und zu Oregon unter www.traveloregon.de.

Über Oregon:

Schneebedeckte Berggipfel, unzählige Wasserfälle, wüstenähnliche Hochebenen sowie zerklüftete Küsten im Westen sind Teil der facettenreichen Natur Oregons. Die abwechslungsreiche Landschaft des US-Staats, der seine ganz eigenen „7 Wunder“ beheimatet, bietet vor allem Outdoor-Fans ideale Bedingungen für Sportarten wie Mountainbiken, Wandern, Kanufahren, Skifahren, Rafting, Angeln und Surfen. Im Osten des Landes finden Reisende nicht nur Wild-West-Atmosphäre, sondern auch die tiefste von einem Fluss gegrabene Schlucht Nordamerikas. Im Süden Oregons liegt zudem der tiefste See der USA. Die grüne Metropole Portland gilt als Geheimtipp für Gourmetliebhaber und als Trendsetter unter den amerikanischen Städten.



© Bildrechte: Travel Oregon

Pressekontakt:

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Stefanie Mehlhorn
Bavariaring 38, 80336 München
Telefon: +49 (0)89 4521 86-21
Email: stefanie@lieb-management.de
www.lieb-management.de

Kontakt für Endverbraucher:

Lieb Management und Beteiligungs GmbH
Susanne Schmitt
Bavariaring 38, 80336 München
Telefon: +49 (0)89 689 0638-42
Email: info@TravelOregon.de
www.traveloregon.com

